

am W. sehr häufig in Tannen- und Fichtenrinde. *Xylechinus pilosus* Rtzbg. am W., *Phloeophthorus photodactylus* Marsh. am W., *Cryphalus abietis* Rtzbg. ebenfalls, *Pytiophthorus micrographus* L. am Sch. in der Legföhre zusammen mit *Tomicus bidentatus* Hbst., *amitinus* Sich. in Fichten am W., *Spondylis buprestoides* L., auf den Vorbergen, *Oxymirus cursor* v. *testaceus* Gratl. ♂ und ♀ von blassbräunlicher Färbung selten, am W., *Brachyta clathrata* F. am Sch. subalpin, *Gaurotes virginea* L. überall gemein, *Acmaeops pratensis* Laich. selten am Sch., *Pidonia lurida* F. am Sch. und W., *Cortodera femorata* F. an den Vorbergen an Föhren, am Sch. eine Varietät mit ganz schwarzen Beinen.

Leptura virens L., *dubia* Scop., *sanguinolenta* F., *cerambyceiformis* Schrk. auf den Vorbergen an Blüthen, ebenso *Strangalia pubescens* F., *melanura* L., *bifasciata* Mllr., *septempunctata* F., *attenuata* L., *Molorchus minor* L., *Obrium brunneum* mit vorigen. *Saphanus piceus* Laich. selten auf den Vorbergen des W. und Sch. unter Stöcken, *Crioccephalus rusticus* L. auf Holz subalpin, *Tetropium luridum* L. auf Holz, *fuscum* F. am W. viel seltner, als der vorige. *Callidium aeneum* Deg., *violaceum* L. auf den Vorbergen besonders auf Holz. *Clytus lama* Muls. subalpin am Sch. und W., *Rosalia alpina* L. am Sch. subalpin, *Acanthocinus costatus* F. am W., *Pogonocherus fasciculatus* Deg. am W. und Sch., *Monochamus sutor* F., *sartor* F. überall auf gefällttem Holz.

(Fortsetzung folgt.)

Materialien zu einer Schmetterlings- und Käferfauna Westafrika's.

Von H. Domenitzki.

(Fortsetzung.)

Wenn ein europäischer Sammler zum ersten Male seine Füsse auf tropisches Sammelgebiet niederlässt, so vermag er gewiss in den ersten Tagen seiner Thätigkeit das Gefühl einer Enttäuschung nicht zu unterdrücken, es sei denn, dass eine ganz ungewöhnliche Gunst des Schicksals ihn mitten in einen ergiebigen Distrikt versetzt; gewöhnlich ist aber die Phantasie durch abenteuerliche Schilderungen, die er gelesen, durch die Ungeduld auf der langen Seereise, durch hochgespannte Erwartungen auf einen hohen Grad erhitzt, so dass die Ernüchterung unfehlbar erfolgt.

Einer der häufigsten Schmetterlinge ist die

kleine hochgelbe, schwarz gesäumte *Eurema Brenda*, die sich an den Ufern der Flüsse in ganzen Gesellschaften zeigt, mit und neben ihr, aber vereinzelter, die stattliche *Pieris Calypso*, deren ♂♂, namentlich solche mit stark gelb tingirten Hinterflügeln stets selten sind. Verfolgt oder verscheucht entwickeln sie eine bedeutende Flugkraft, die sie sofort ausser Gefahr bringt. Auf Waldwegen scheucht man einzelne Arten vom Gebüsch auf, wie *Ismene Forestan* und *Brixac*, letztere gewähren einen prächtigen Anblick, wenn sie von der Sonne beschienen, ihre Flügel entfalten, auf denen die herrliche grün-blaue Bestäubung der Wurzel in allen Farben spielt. Im Allgemeinen bleiben aber, wie schon erwähnt, die ersten Tage der entomologischen Ausflüge unter der gehegten Erwartung zurück; bis man mit dem Gebiet näher vertraut, mehr und mehr die bevorzugten Flugplätze entdeckt, mit dem jeder Art mehr oder weniger eigenthümlichen Verhalten bekannt wird. So reich die Käferfauna dieser Gegenden an Exemplaren ist, so verhältnissmässig arm dagegen ist sie an Arten, die Carabicingen namentlich schwach vertreten. Zu den häufigern Thieren gehört der stattliche *Tefflus Megerlei*, der am Eingang zu den Waldungen unter Steinen zu treffen ist; selten *Pheropsophus fatuus* und noch seltner eine nur zweimal gefundene *Vertagus* Sp., prächtig blau-grün mit einer rothen Randmakel in der Mitte der Flügeldecken. Gleichzeitig mit dem *Tefflus*, aber sehr vereinzelt, tritt ein ganz flach gedrückter grosser *Taeniobolus*, ein einfach schwarzer Geselle auf, dazwischen auch, aber immer selten, der riesige *Scarites excavatus*, öfter *Sc. Hercules* und *Sc. guineensis*, in sandigen Gegenden auch die hübsch gezeichneten *Eudema Westermanni* und *brevicollis*.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Notiz! Der Artikel musste hier abgebrochen werden; erscheint mit den ebenfalls wegen der vielen Insectenrate zurückgestellten Aufsätzen in nächster Nummer.

Literaturbericht.

Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge, von Dr. M. Standfuss, Custos des entomolog. Museums am eidgen. Polytechnikum zu Zürich. Im Selbstverlage des Verfassers. Br. Oct. 153 Seiten. Preis 4 Mk. 10 Pf.

Vorliegendes Buch gliedert sich in folgende Kapitel: 1) Das Sammeln der Schmetterlinge; das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Domenitzki H.

Artikel/Article: [Materialien zu einer Schmetterlings- und Käferfauna Wastafrika`s 115](#)